



Leseprobe aus Dürr, Wo kommt unser Essen her?, ISBN 978-3-407-75816-3
© 2020 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
<http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-75816-3>

hmjam.

Milch



Brot



Fisch



Fleisch



Äpfel



Eier



Tomaten



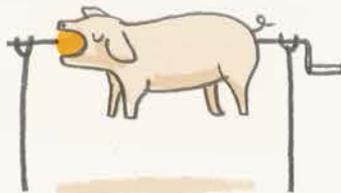
WAS AUF DEN TISCH KOMMT...



Egal, ob wir viel,



... wenig,



... Fleisch,

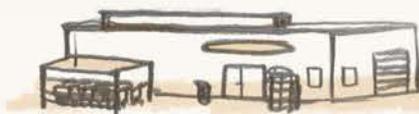


... Gemüse



... oder Eis essen:

Unser Essen kaufen wir



im Supermarkt,



im Laden, ...



auf dem Wochenmarkt, ...



oder im Hofladen.

Aber wo war es vorher?



Unser Essen wird gezüchtet, gesät, geerntet, gefüttert, gemolken, gefangen, gelegt, gebacken, geschlachtet, sortiert und verpackt.

Das passiert in Betrieben.

Es gibt kleine und große Betriebe. Und auch irgendwas dazwischen.



Als noch nicht so viele Menschen lebten und nur wenige Maschinen entwickelt waren, gab es fast nur kleine Betriebe. Inzwischen hat sich einiges geändert: Es leben viel mehr Menschen. Computer und

Maschinen haben viele Arbeiten übernommen. Außerdem können LKW und Flugzeuge das Essen über weite Strecken gekühlt transportieren.



Darum gibt es heute neben den kleinen Betrieben viele große. Diese stellen den größten Teil unseres Essens her.



Und wie wird das gemacht?

MILCH

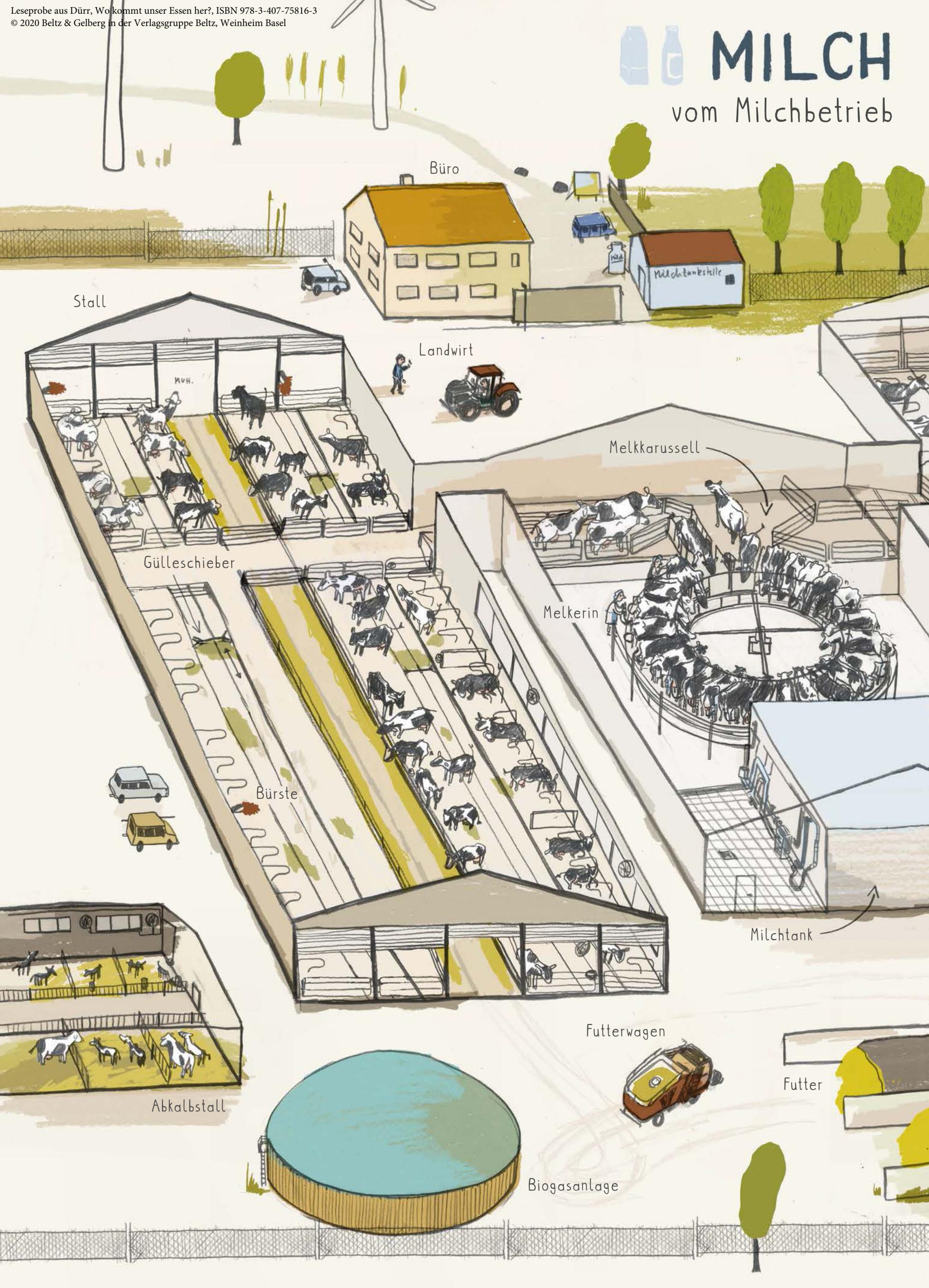
vom Bauernhof





MILCH

vom Milchbetrieb



Stall

Büro

Landwirt

Melkkarussell

Güleschieber

Melkerin

Bürste

Milchtank

Abkalb Stall

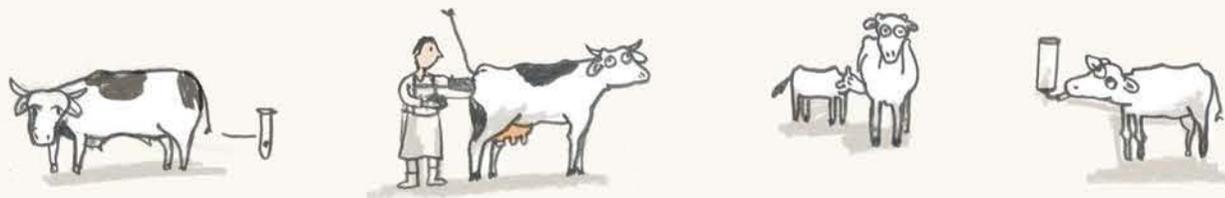
Futterwagen

Futter

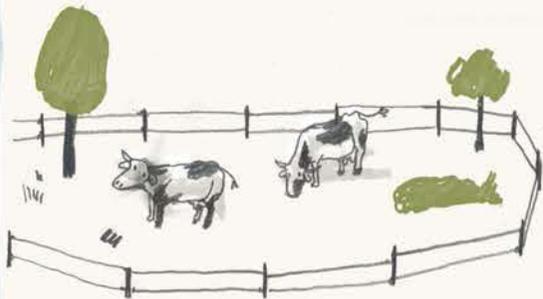
Biogasanlage

MILCH Bauernhof

Eine Kuh gibt nur Milch, wenn sie vorher ein Kalb bekommen hat.

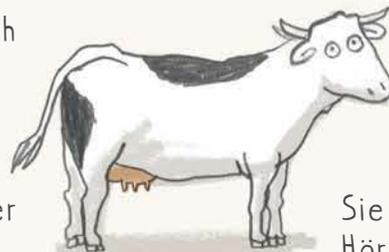


Mit dem Samen von einem Bullen wird sie geschwängert. Die ersten Liter ihrer Milch bekommt das Kalb. Danach wird sie gemolken.



Im Sommer stehen die Kühe auf der Weide. Zum Melken kommen sie in den Stall.

Eine Zweinutzungskuh kann gemolken und gegessen werden.

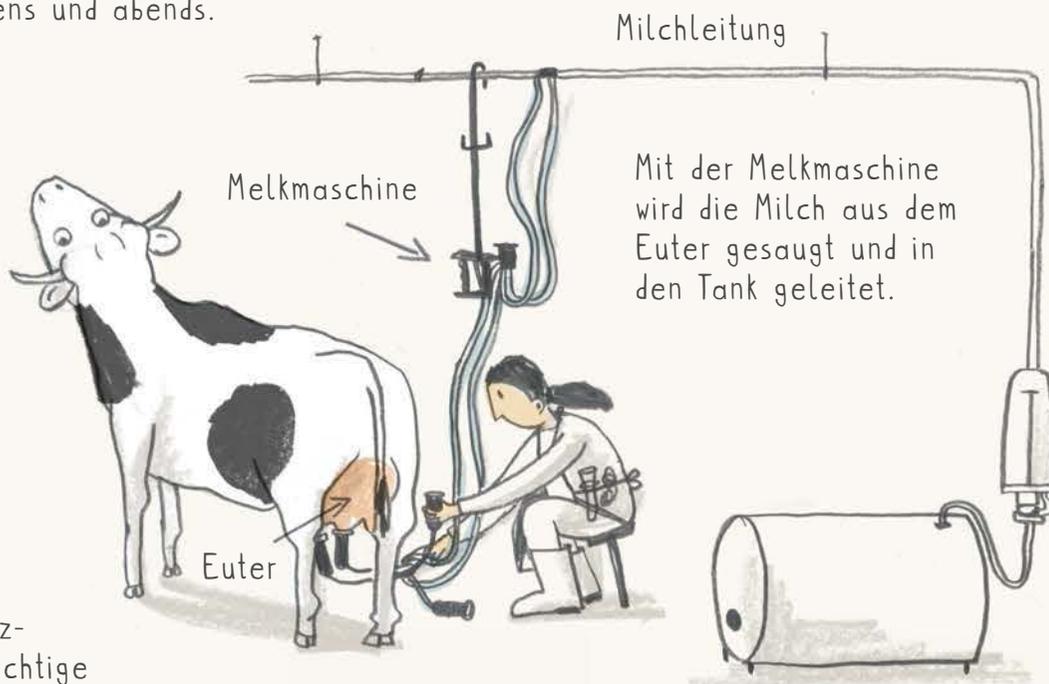
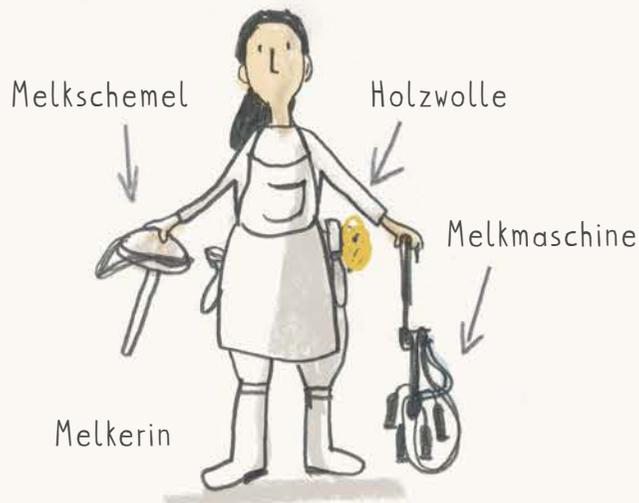


Sie wird ungefähr 10 Jahre alt.

Sie gibt ca. 20 Liter Milch am Tag.

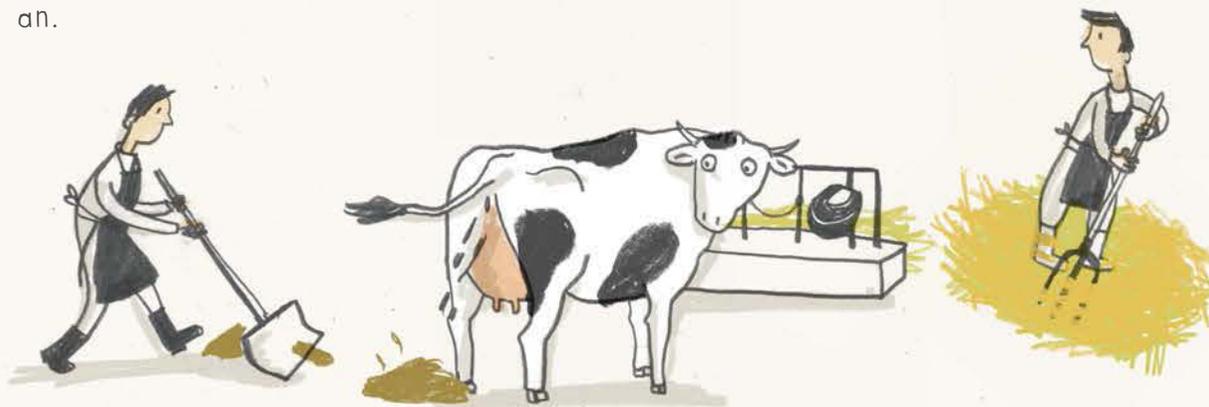
Sie darf ihre Hörner behalten.

Die Kuh wird zweimal am Tag gemolken, morgens und abends.



Zuerst reinigt die Melkerin das Euter mit Holzwole, dann prüft sie die Milch. Hat sie die richtige Farbe und keine Klumpen, schließt die Melkerin die Melkmaschine an das Euter der Kuh an.

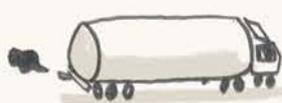
Im Sommer findet die Kuh Futter auf der Weide. Dort muss auch niemand ihren Mist weg machen.



Im Winter steht die Kuh im Stall. Dort bekommt sie Heu zu fressen, das ist getrocknetes Gras. Außerdem wird täglich der Stall ausgemistet.



Die Milch wird im Milchautomat auf dem Hof verkauft, ...



... oder der Tanklaster bringt die Milch, zusammen mit der Milch von anderen Höfen zur Molkerei. Dort wird sie verarbeitet und dann im Supermarkt verkauft.

Milchbetrieb MILCH

In einem Milchbetrieb leben sehr viele Kühe.



Damit sie möglichst viel Milch geben, wurden besondere Milchkühe gezüchtet.

Eine Milchkuh gibt Milch.

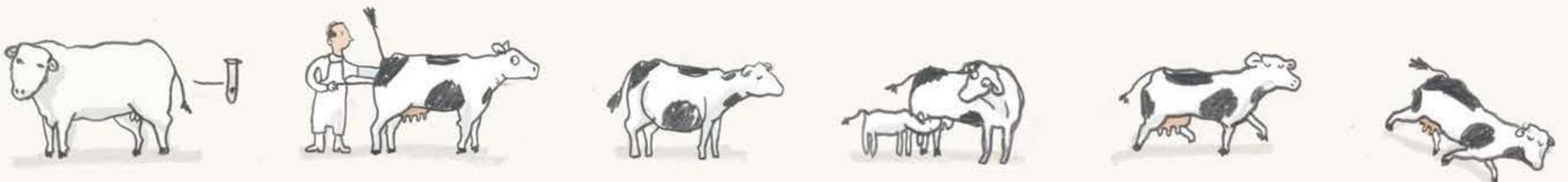


Ihre Hörner werden entfernt.

Sie hat ein extra großes Euter...

Sie wird ca. 5-7 Jahre alt.

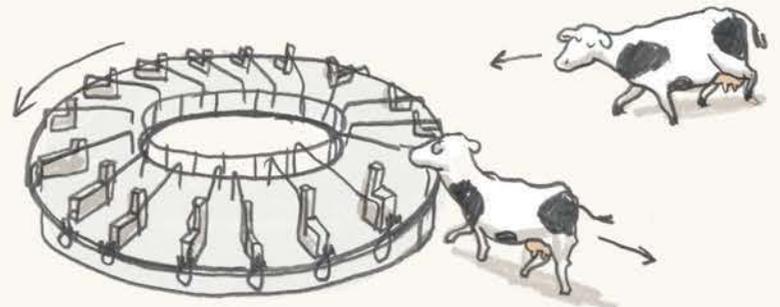
...und gibt ca. 30 Liter Milch am Tag.



Auch eine Milchkuh muss erst schwanger sein und ein Kalb bekommen haben, damit sie gemolken werden kann.

Zweimal täglich geht sie selbstständig in das Melkkarussell.

Das Melkkarussell dreht sich langsam im Kreis.



Ein Melker schließt den Melkroboter an.

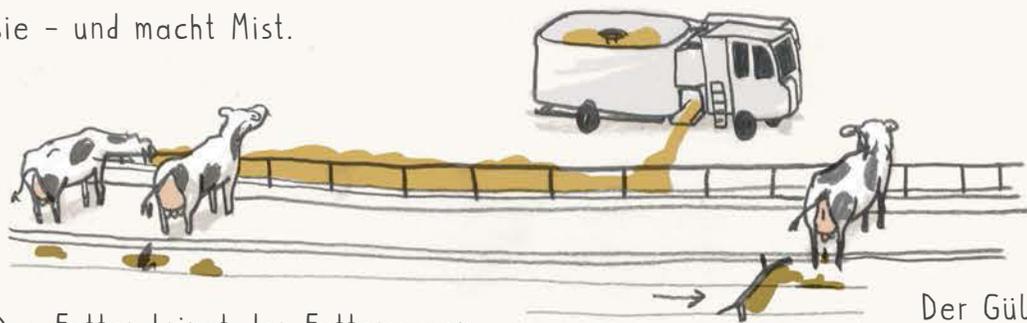
Ist die Kuh einmal im Kreis gefahren, ist sie fertig gemolken.

Zwischen dem Melken ist die Kuh im Stall. Dort frisst und schläft sie - und macht Mist.

Futterwagen



In jedem Stall: die automatische Kuhbürste.



Das Futter bringt der Futterwagen.

Der Gülleschieber schiebt den Mist weg.

Die Gülle wird in der Biogasanlage in Energie für den Hof umgewandelt.



Tanklaster holen die Milch. In der Molkerei wird sie verarbeitet, verpackt und anschließend in den Supermarkt gebracht.